

**Hausgottesdienst für Familien
am 15. Sonntag im Jahreskreis, 11.07.2021**



Platz lassen
für die
wichtigen Dinge

Lies in
der Bibel:
Markus
Kap 6
Verse 8 u. 9

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Familien!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):

Sa, 10.07. 18:00 Uhr MF in Maßbach

So, 11.07. 08:30 Uhr MF in Rothhausen

10:00 Uhr WGF in Poppenlauer

10:00 Uhr WGF in Thundorf

10:00 Uhr MF in Volkershausen

10:00 Uhr WGF in Weichtungen [Fat.-Grotte; Regen: Kirche]

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen.

Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden, Gemeindegotteslob ist jetzt wieder erlaubt.

Wer lieber daheim bleiben und in seiner Familie Gottesdienst feiern möchte, findet für den 15. Sonntag im Jahreskreis im Folgenden ein Angebot.

Es wäre schön, wenn am Platz des Gottesdienstes eine Kerze brennt, vielleicht ein Blumenschmuck dabeisteht, ein Kreuz oder Christusbild den Hausaltar vervollständigt.

Ihr könnt die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen verteilen und entscheiden, was ihr gemeinsam übernehmen oder verändern möchtet. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht noch. Bei Inzidenz unter 50 dürfen sich 10 Personen aus beliebig vielen Haushalten in Räumen treffen. Wie bereits bisher zählen vollständig Geimpfte und Genesene nach Vorgabe des Bundesrechts bei privater Zusammenkunft oder ähnlichen sozialen Kontakten nicht mit. Auch zu den Haushalten gehörende Kinder unter 14 Jahren bleiben außer Betracht.

Vorzubereiten bzw. bereitzustellen sind:

- braunes Tuch bzw. mehrere (kleinere) oder zwei lange Schnüre/Seile*
- leerer Rucksack / Brotzeitdose / Trinkflasche / kleingefalteter Regenschirm / T-Shirt / ein paar feste Schuhe / Geldbeutel*

Eröffnung und Friedensgruß

Wir feiern in unserer Familie miteinander Gottesdienst am 15. Sonntag im Jahreskreis: + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Jesus, der einst seine Jünger ausgesandt hat, er ist mitten unter uns!

Wünschen wir uns gegenseitig zu Beginn auch Gottes Frieden, der uns alle erfüllen möge: Der Friede sei mit dir ...

Lied

Gl 456,1-4 Herr, du bist mein Leben

<https://www.youtube.com/watch?v=ZJMqRPthmVI>

1. Herr, du bist mein Leben, Herr, du bist mein Weg. / Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. / Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort. / Und ich gehe deinen Weg, du Herr, gibst mir den Sinn. / Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand. / Und so bitt ich, bleib doch bei mir.

2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr. / Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir. / Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. / Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint. / Einmal kommst du wieder, das sagt uns dein Wort, / um uns allen dein Reich zu geben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. / Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. / Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, / weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. / Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, / lässt mich immer ganz neu beginnen.

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Bruder, an dich glauben wir, / und du Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.

Hinführung

Fast an jedem Tag unseres Lebens sind wir unterwegs. Unsere Wege führen nicht immer geradeaus. Oft macht er Kurven, oder wir gehen einen Umweg.

>> mit den braunen Tüchern bzw. Schnüren/Seilen einen Weg legen, auch mit Kurven und vielleicht einer Sackgasse

Auf dem Weg durch unser Leben gehen wir durch das Land und treffen dort viele verschiedene Menschen.

>> jeweils zu zweit auf dem Weg gehen, einander begrüßen

Wir haben einander begrüßt, jetzt begrüßen wir auch Jesus:

Kyrie

Herr, Jesus Christus, du bist unser Weg. Wir wollen auf deinen Wegen gehen und dir nachfolgen.

V/A: Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du bist die Wahrheit. Wir wollen auf dein Wort hören. **V/A:** Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du bist unser Leben. Wir wollen lebendige, lebensfrohe Menschen sein. **V/A:** Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gloria

Gl 408 Lobet und preiset, ihr Völker, den Herren

<https://www.youtube.com/watch?v=qcszTZQBeU4>
(*mehrmals oder als Kanon singen*)

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn; / freuet euch seiner und dienet ihm gern. / All ihr Völker, lobet den Herrn.

Gebet

Wir wollen beten.

Guter Gott, nimm uns an, so wie wir sind. Stärke uns mit deiner Kraft und deiner Hoffnung, damit wir bereit und offen deine Freude und Liebe hinaustragen können zu den Menschen. Dein Reich soll immer größer und glaubwürdiger werden in unserer Welt. Darum bitten wir dich, jetzt und in alle Ewigkeit. **A:** Amen.

Hinführung

Neugierig gehen wir unseren Weg weiter. Stellt euch vor, wir gehen heute ein Stück dieses Weges gemeinsam. Wir machen uns zusammen auf eine Wanderung. Damit wir gut ausgestattet sind für diese Wanderung, habe ich hier einen Rucksack.

>> *den Rucksack zeigen*

Ein leerer Rucksack hilft uns aber nicht weiter. Was würdest du denn auf so eine Wanderung alles mitnehmen? Wie würdest du dich ausrüsten?

>> *Die Kinder erzählen und nennen ihre Beispiele:*

Ich brauche für unterwegs eine Brotzeit und etwas zu trinken.

>> *Brotzeitdose und Trinkflasche in den Rucksack packen*

Wenn es regnet, brauche ich einen Regenschirm oder einen Regenschutz.

>> *einen Regenschirm in den Rucksack packen*

Ich möchte ein T-Shirt mitnehmen, wenn es zu heiß wird.

>> *ein T-Shirt in den Rucksack packen*

Gute Schuhe, die was aushalten, ziehe ich an.

>> ein Paar Wanderschuhe neben den Rucksack stellen

Geld schadet auch nicht - zur Sicherheit.

>> *einen Geldbeutel in den Rucksack stecken*

Jetzt könnten wir losmarschieren. Auch die Jünger von Jesus, seine Freunde, werden sich heute auf den Weg machen. Hören wir, was sie alles mitnehmen.

Lied **Gl 716** Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja

https://www.youtube.com/watch?v=Ms7H_QT9SWs

: Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, / preiset den Herrn. :
Preiset den Herrn, Halleluja, / preiset den Herrn, Halleluja, /
preiset den Herrn, Halleluja, / preiset den Herrn.

Evangelium **Mk 6,7-13**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorrattasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.

Und er sagte zu ihnen: „Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.“

Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir Christus!

Halleluja-Lied wiederholen

Deutung

Jesus hat seine Freunde als Botschafter ausgesendet. Das ist eine wichtige Aufgabe für die Jünger. Ich kann mir vorstellen, dass die Jünger dasselbe gedacht haben wie wir vorhin: Was nehme ich mit? Was brauche ich? Was darf ich auf keinen Fall vergessen? Und dann hat Jesus ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Er sagt: Nehmt nichts mit auf den Weg.

Keine Brotzeit.

>> *Brotzeit wieder auspacken*

Keinen Regenschirm.

>> *den Regenschirm wieder auspacken*

Kein zweites T-Shirt zum Umziehen.

>> *das T-Shirt wieder auspacken*

Keine guten Schuhe.

>> die Schuhe wieder wegstellen

Kein Geld.

>> den Geldbeutel wieder auspacken

Jetzt denkt ihr sicher, da ist ja nichts mehr übrig. Aber Jesus weiß, dass es zu zweit leichter ist. Deshalb machen sich die Jünger nicht allein auf den Weg. Sie gehen zu zweit. Sie reden miteinander. Sie helfen sich gegenseitig. Sie können sich Mut machen.

>> *Die Kinder können noch eigene Beispiele finden, wie wir uns gegenseitig helfen, etwas zusammen machen, gestalten können > evtl. zu zweit ein Bild malen (z.B. Motiv: mit Jesus auf dem Weg?)*

Zu zweit kann man viele schöne Dinge schaffen. Das weiß auch Jesus. Er traut es uns zu. Er begleitet uns. Er sendet auch uns und verspricht uns den Schutz seines Vaters. Um diesen Schutz bitten wir im nächsten Lied.

Lied

Gl 830,1-4 Halte zu mir, guter Gott

https://www.youtube.com/watch?v=Z4c_y5C0c74

1. Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. / Halt die Hände über mich, was auch kommen mag. / *Kv:* Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag. / Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.
2. Du bist jederzeit bei mir, wo ich geh und steh, / spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh. / *Kv:* Halte zu mir, guter Gott, ...
3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss, / weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss. / *Kv:* Halte zu mir, guter Gott, ...
4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir. / Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir. / *Kv:* Halte zu mir, guter Gott, ...

Fürbitten

Gott, zu dir können wir immer kommen. Dir vertrauen wir unsere Bitten an.

- Begleite alle Menschen auf dem Weg durch ihr Leben.
- Stärke alle, die heute das Evangelium verkünden.
- Öffne allen Menschen die Ohren und Herzen für deine frohe Botschaft.
- Schenke all denjenigen neue Hoffnung, die glauben, alles verloren zu haben.
- *(eigene Bitten, wer eine aussprechen möchte ...)*

Gott, du hörst unsere Bitten. Auf dich bauen wir - heute und alle Tage, bis in Ewigkeit. **A:** Amen.

Vaterunser

Beten wir mit den Worten, die Jesus seine Freunde, die er ausgesandt hat, gelehrt hat: **A:** Vaterunser ...

Lied

Gl 389,1+4+5 Dass du mich einstimmen lässt

<https://www.youtube.com/watch?v=Zv5-WSTnrcM>

Kv: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, deimner Engel und himmlischen Heere. / Das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott; großer König, Lob sei dir und Ehre!

1. Herr, du kennst meinen Weg, / und du führst mich die Bahn, / und du führst mich den Weg durch die Wüste. / - *Kv:* ...

4. Und nun zeig mir den Weg, / und nun führ mich die Bahn, / deine Liebe zu verkünden. / - *Kv:* ...

5. Gib mir selber das Wort, / öffne du mir das Herz, / deine Liebe, Herr, zu schenken! / - *Kv:* ...

Gedanken

Ausgesandt

Bin ICH gesandt von dir?

Kannst du MICH brauchen?

Mich, mit all meinen Fehlern,
meinen festgefahrenen Ideen?

Und was liegt vor mir?

Wege, die ich gehen kann,

Menschen, die auf mich warten?

Und wenn ich gehe, was nehme ich mit?
Offene Fragen, Vertrauen, zaghafte Freude,
dass du gerade mich brauchst?

Und der Friede, den ich bringen soll,
hat der Platz in mir?

Ausgesandt -
statt Brot im Gepäck,
statt Reserven im Rucksack
deine Zusage:

Du wirst Kraft haben,
weil ich sie dir gebe -
du wirst nicht allein sein,
ich bin mit dir:

Du bist ausgesandt
Botschaft zu bringen
von Frieden und Heil.

(Helene Renner)

Schlussgebet

Wir wollen beten.

Guter Gott, wir danken dir, dass du uns zutraust, gute Geister zu sein für-
einander, wir danken dir, dass du uns Kraft schenkst, böse Gedanken und
Ideen zu überwinden.

Für unseren Alltag bitten wir um deinen Schutz und Segen.

Für uns, für die Menschen, mit denen wir jeden Tag zu tun haben,
auch für die Menschen, die uns das Leben manchmal schwer machen.

Wir gehören zu dir, durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Segen

Damit wir Gottes Auftrag in rechter Weise erfüllen können, bitten wir um
seinen Segen und seine Kraft.

Der allmächtige Gott schenke uns Segen.

Er zeige uns die Wege seiner Weisheit.

Er stärke unseren Glauben durch sein Wort.

Er lenke unsere Schritte auf dem Weg des Friedens.

Er lasse uns Gutes tun.

Er schenke uns seine Liebe.

Das schenke uns der gütige und barmherzige Gott: + der Vater und der
Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

Schlusslied

Gl 819,1-5 Gott sagt uns immer wieder

<https://www.youtube.com/watch?v=kHdtrU4YcRk>

Kv: : Gott sagt uns immer wieder, dass man's nie vergisst, / wo wir gehen, wo wir stehn, dass er bei uns ist. :

1. Tag und Nacht, Nacht und Tag, Gott ist uns so nah. / Früh am Morgen, spät am Abend, immer ist er da. / *Kv:* ...

2. Das macht Mut und gibt Trost, Gott ist uns so nah. / Was kann uns denn noch erschrecken? Immer ist er da. / *Kv:* ...

3. Wo wir sind, was wir tun, Gott ist uns so nah. / Er lässt uns niemals alleine. Immer ist er da. / *Kv:* ...

4. Lacht und singt, tanzt und springt, Gott ist uns so nah. / Sagt es weiter allen Leuten: Immer ist er da. / *Kv:* ...

5. Schaut euch an, denkt daran: Gott ist uns so nah. / Mag die Welt sich weiterdrehen, immer ist er da. / *Kv:* ...

Texte, Anregungen aus:

Stefanie Penker, www.kinderpastoral.de; www.predigtforum.com

Zusammenstellung, eigene Texte, Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.